

# **PILOTPROJEKT DORFENTWICKLUNG MARBURG**

**INTEGRIERTES KOMMUNALES ENTWICKLUNGSKONZEPT (IKEK)**

## **LOKALE VERANSTALTUNG**

### **HERMERSHAUSEN**



27.06.2015

Bürgerhaus Hermershausen

**ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE**

## **Lokale Veranstaltung am 27.06.2015**

### **Zusammenfassung der Ergebnisse**

**Ort:** Bürgerhaus Hermershausen, Mehrzweckhalle Cyriaxweimar  
**Zeit/Dauer:** 10:00 bis 12:00 Uhr, 16:00 bis 18:00 Uhr  
**Teilnehmer:** rund 10 Personen  
**Bearbeitung:** Hartmut Kind, Isabel Neumann

#### **1. RUNDGANG**

Rose Michelsen vom Fachdienst Stadtplanung und Denkmalschutz der Universitätsstadt Marburg begrüßte die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der lokalen Veranstaltung in Hermershausen und führte den Ortsrundgang thematisch ein. Das „neue“ Verfahren der Dorfentwicklung nimmt alle 15 ländlich-geprägten Stadtteile Marburgs in den Blick. Neben den stadtteilbezogenen Projekten gelte es vor allem mit den anderen Stadtteilen zu klären, wo gemeinsame Aufgaben für die künftige Entwicklung bestehen. Sie stellte die bestehende Kooperation der Stadtteile Haddamshausen, Hermershausen und Cyriaxweimar als sehr positiv heraus.

Neben den öffentlichen Projekten umfasst die Dorfentwicklung auch die Förderung privater Maßnahmen in den Fördergebieten. Den zeitlichen Rahmen für die Dorfentwicklung bilden die kommenden 10 Jahre.

Mit der Moderation des Dorfentwicklungsverfahrens ist das Büro SP PLUS beauftragt. Der Moderator Herr Kind erklärte, dass in der ersten Phase der Dorfentwicklung das sogenannte IKEK (Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept) erarbeitet wird. Es wird Lösungsansätze für die künftige Entwicklung der Außenstadtteile beinhalten und greift Ideen der Ortsteile auf. Die Bürgermitwirkung wird dabei eine wichtige Rolle übernehmen.

Ortsvorsteher Rudi Heimbach begrüßte die Teilnehmer des Rundgangs. Er freute sich über die große Beteiligung am Prozess und ermutigte die Anwesenden zur weiteren aktiven Teilnahme am IKEK-Prozess.

Während des Ortsrundgangs wurden folgende Punkte, die für die Entwicklung Hermershausen von Bedeutung sind, erläutert:

- Siedlungsentwicklung und Erhalt historischer Bausubstanz
- Internetanbindung
- Verkehrssicherheit
- Integration der Neubürger
- Alt werden im Dorf
- Nutzung des Bürgerhauses
- Dorfgemeinschaft und Vereinsleben

## Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Hermershausen 27.06.2015



Etwa 10 Bürgerinnen und Bürger kamen zum Ortsrundgang in Hermershausen.



Zahlreiche Fachwerkgebäude und Hofanlagen prägen den alten Ortskern.



Das Umfeld an der Bushaltestelle, wurde intensiv diskutiert.



Im Verein „Aktives Allnatal“ werden von den Ehrenamtlichen aus den 3 Ortsteilen vielfältige Angebote organisiert.



Im gem. Workshop der Ortsteile wurden die Handlungsfelder der Dorfentwicklung in den Allnatal-Dörfern diskutiert.



Am Ende des Workshops beurteilten die Teilnehmer die Zukunftsfähigkeit ihres Ortsteils.

# Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

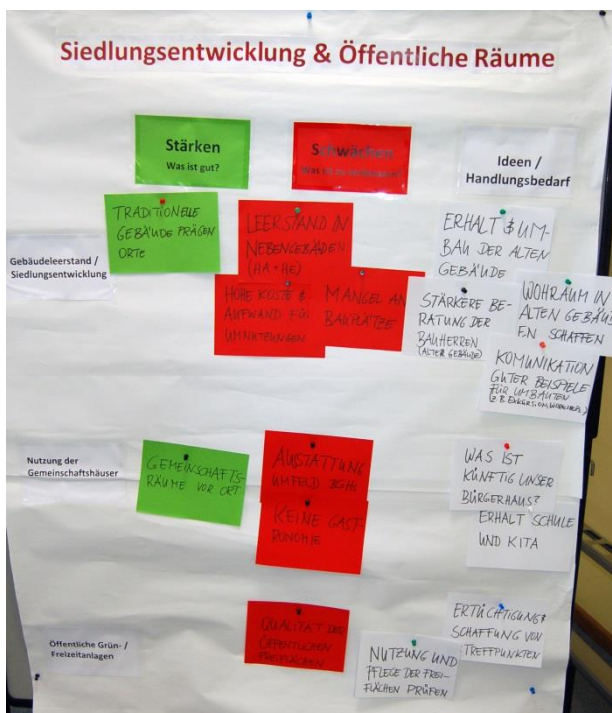
Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Hermershausen 27.06.2015

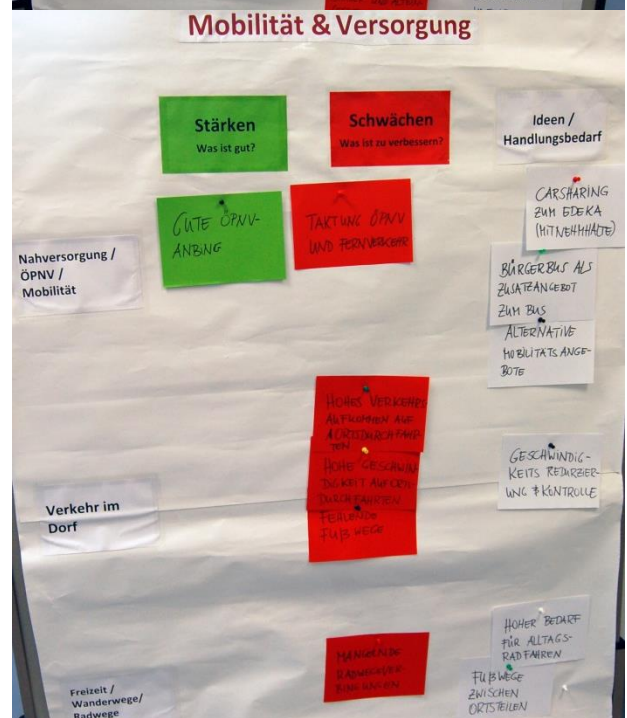
## 2. ERGEBNISSE DES WORKSHOPS

Am Nachmittag wurde ein Workshop zur Diskussion von Stärken, Schwächen und Handlungsbedarfen in Allnatal in der Mehrzweckhalle Cyriaxweimar durchgeführt. An der Veranstaltung waren Vertreter der Ortsteile Cyriaxweimar, Haddamshausen und Hermershausen beteiligt. Das Büro SP PLUS stellte zur thematischen Einführung das Verfahren und die Themen der Dorfentwicklung in Marburgs Außenstadtteilen vor. Eine Präsentation, die diese Inhalte zusammenfasst, ist auf der Website des Stadtplanungsamtes verfügbar.

Folgende Ergebnisse wurden zu den Themen der Dorfentwicklung in Marburg erzielt:



Die Ergebnisse zur Diskussion der Stärken, Schwächen und Handlungsbedarfe in Allnatal.



**Die Ergebnisse der Diskussion zu „Stärken, Schwächen und Handlungsbedarfe“**

**Hinweis:** Es werden die Stärken, Schwächen und Projektideen dargestellt, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während des Workshops benannt wurden. Werden im weiteren Verfahren noch zusätzliche Projektideen von den lokalen Akteuren vorgetragen, werden diese nachträglich im IKEK mit aufgenommen.

<b>Handlungsfeld „Siedlungsentwicklung und Öffentliche Räume“</b>			
	<b>Stärken (Was ist gut?)</b>	<b>Schwächen (Was ist zu verbessern?)</b>	<b>Ideen/ Handlungsbedarf</b>
<b>Gebäudeleerstand / Siedlungsentwicklung</b>	+ traditioneller Gebäudebestand prägt die Orte  + <i>viele alte Gebäude sind belebt (kein Verfall)</i>  + <i>gute Beispiele für Sanierung/ Umbauten</i>	+ Leerstand in Nebengebäuden (HA + HE)  + hohe Kosten und Aufwand für Umnutzungen  + Mangel an Bauplätzen  + <i>Internet fehlt für gute Wohnqualität</i>	+ Erhalt und Umbau der alten Gebäude  + In den alten Gebäuden Wohnraum schaffen  + weitere Beratungsangebote für Bauherren alter Gebäude  + Kommunikation guter Beispiele für Umbauten  + <i>Nebengebäude als „Knackpunkt“</i>  + <i>„Alt werden im Ort“ (altersgerechtes Wohnen und Übernahme gr. Gebäude)</i>
<b>Öffentliche Gemeinschaftshäuser / Veranstaltungsräume</b>	+ Gemeinschaftsräume in allen 3 Ortsteilen  + <i>Nutzung BGH für „Aktives Allntal“</i>	+ Ausstattung und Umfeld der BGHs  + keine Gastronomie  + <i>geringe Auslastung des BGH</i>	+ Was ist künftig unser Bürgerhaus?  + Erhalt von Kita und Schule  + <i>„Ort der Begegnung“ schaffen</i>
<b>Öffentliche Grün- und Freizeitanlagen</b>		+ Qualität der öffentlichen Freiflächen	+ Nutzung und Pflege der Freiflächen  + Ertüchtigung von Freiflächen und Schaffung von Treffpunkten  + <i>mehr Aufenthaltsqualität an der Dorflinde herstellen</i>  + <i>weißes Licht der Straßenbeleuchtung</i>

Handlungsfeld „Ehrenamtliches Engagement und Dorfgemeinschaft“			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
<b>Bürgerschaftliches Engagement und Vereinsleben</b>	+ Starke Vereinsstrukturen + gute Kooperationen der Vereine + Feste der Vereine + <i>gute Gemeinschaft</i> + „Motoren für die Dorfgemeinschaft“	+ mangelnde Öffentlichkeitsarbeit + kein Dorffest + <i>Abmeldung des Gesangsvereins</i> + <i>Bereitschaft zu langfristigem Engagement nimmt ab</i>	+ „organisatorische Neuaufstellung“ der Vereine + Neue Aktivitäten der Vereine + Vereinscoaching + gemeinsames Volksfest + <i>Ausbildung von Seniorenbegleitern für „Aktives Allnatal“</i> + <i>Stärkung des Gemeinschaftslebens</i> + <i>ortsprägende Unternehmer (z.B. Bildhauer) stärker in Gemeinschaftsleben einbinden</i> + <i>Workshop mit Jugendlichen</i> + <i>Wunsch nach neuen Formen des Engagements (freie Gruppen etc.)</i>
<b>Integration von Neubürgern</b>		+ Trennung zwischen Neubürgern und Alteingesessenen	+ Bewerbung des attraktiven Umfelds (Natur, Nähe Stadt, Vereine)

Handlungsfeld „Mobilität und Versorgung“			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
<b>Nahversorgung / ÖPNV / Mobilität</b>	+ gute ÖPNV-Anbindung + <i>Nahversorgung in umliegenden Orten (v.a. Niederweimar und Marburg)</i>	+ Taktung ÖPNV und Fernverkehr	+ „Roter Punkt“/ Haltestelle für Mitfahrer + Bürgerbus als Zusatzangebot zum Bus + Alternative Mobilitätsangebote
<b>Verkehr im Dorf</b>		+ hohes Verkehrsaufkommen auf den Ortsdurchfahrten + Fahren mit hohen Geschwindigkeiten auf	+ Geschwindigkeitsreduzierungen und Kontrollen

## Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Zusammenfassung der Ergebnisse

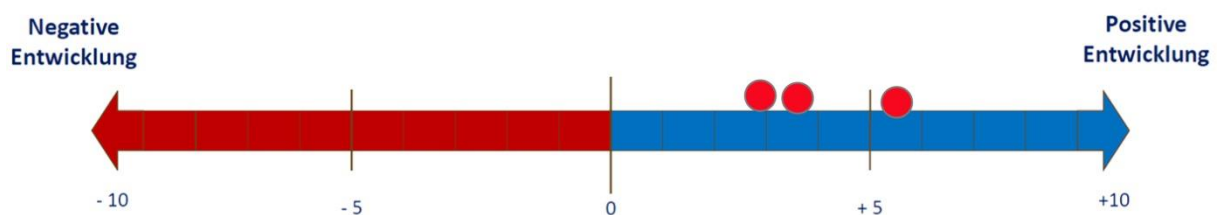
Lokale Veranstaltung Hermershausen 27.06.2015

Handlungsfeld „Mobilität und Versorgung“			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
		den Ortsdurchfahrten + Fehlende Fußwege <i>+ Belastung durch Schwerlastverkehr</i>	
<b>Freizeit / Wanderwege / Radwege</b>		+ fehlende Radwegeverbindungen	+ Hoher Bedarf an Wegen für Alltagsradfahren  + Fußwegeverbindungen zwischen den Ortsteilen

Die *kursiv*-geschriebenen Punkte wurden während der Begehung in Hermershausen genannt und betreffen ausschließlich diesen Ortsteil. Sie ergänzen die Diskussionsergebnisse des Workshops mit den 3 Stadtteilen.

Patrick Ludes vom Fachdienst Dorf- und Regionalentwicklung des Landkreises Marburg-Biedenkopf informierte an dieser Stelle über die Förderungsmöglichkeiten privater Baumaßnahmen im Rahmen der Dorfentwicklung. Informationsmaterialien dazu sind beim Fachdienst und beim Ortsvorsteher Herr Heimbach verfügbar.

## Einschätzung der Zukunftsfähigkeit von Hermershausen



Die Zukunftsfähigkeit Hermershausens wurde von allen Teilnehmern als positiv bewertet. Die geringe Beteiligung an der Einschätzung kam zu Stande, da der Workshop nicht von allen Teilnehmern der Begehung wahrgenommen werden konnte.

## 2. DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Im weiteren Verlauf des IKEK-Verfahrens werden Vertreter aus allen 15 Außenstadtteilen gemeinsam die Entwicklung der Orte diskutieren. Ortsvorsteher Rudi Heimbach wird das IKEK-Team aus Hermershausen, eine Gruppe von Interessenten aus Hermershausen zusammenstellen.

## **Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)**

Zusammenfassung der Ergebnisse

Lokale Veranstaltung Hermershausen 27.06.2015

---

Ein erstes gemeinsames Treffen, das 1. IKEK-Forum, findet nach der Sommerpause statt. Dazu ist das IKEK-Team gebeten ein Stadtteilplakat zu erstellen, das die Stärken und Schwächen, sowie die Handlungsbedarfe in Hermershausen prägnant zusammenfasst.